

# B e y l a g e

zum 1ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 19. Januar 1828.

## Bekanntmachungen.

Anzeige für Volksschullehrer.

In der Basse'schen Buchhandlung in Quedlinburg  
ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu  
haben:

Handbuch für Lehrer,  
welche zu gleicher Zeit  
zwey oder drey Schülerabtheilungen  
nach verschiedenen Abstufungen  
im

## K o p f r e c h n e n

üben wollen. Mit kurzen Andeutungen zur leichten  
Berechnung der hier gelieferten Aufgaben und mit Er-  
läuterungen dieser Andeutungen durch Beispiele.

Von

J. C. F. Baumgarten.

(In zwey Theilen.)

Erster Theil (enthaltend: Aufgaben für zwey  
Schülerabtheilungen).

Quart:Format. Preis 25 Sgr. oder 1 Fl. 30 Kr.

Aus vielfähriger Erfahrung überzeugt, wie nothwen-  
dig es sey, daß der Lehrer die in einem Lehrzimmer ver-  
sammelten Kopfrechnenschüler nach ihren Fähigkeiten und  
gemachten Fortschritten genau classificire und zwey oder  
drey Abtheilungen mache, und dann jeder dieser Abthei-  
lungen ihr angemessene Aufgaben zurtheile, wenn nicht bloß  
alle Schüler auf eine, den verschiedenen Kräften derselben  
gemäße



gemäße Art beschäftigt, sondern auch nach Maßgabe derselben geübt und gestärkt werden sollen, hat der Herr Verf. dieses Kopfrechnenbuch für zwey und für drey besondere Schülerabtheilungen bearbeitet; so nämlich, daß, indem die eine Abtheilung schwerere Aufgaben aus einer Rechnungsart erhält, zu gleicher Zeit der zweyten oder der dritten Abtheilung leichtere vorgelegt werden, der Lehrer selbst aber die Auflösungen der beyden oder der drey gegebenen Exempel vor Augen hat. Jeder einzelnen Uebung geht eine kurze, durch Beispiele erläuterte Anweisung zur leichtesten Berechnung der vorkommenden Aufgaben voraus. Jedem Volksschullehrer ist daher dieses praktische Hülfsbuch mit Recht zu empfehlen.

Es sind mir folgende Grundstücke zum Verkauf übertragen worden:

- 1) Ein Allodial-Rittergut zwischen Halle, Merseburg, Lauchstädt, 10 $\frac{1}{2}$  Hufe Feld, 18 Acker Wiese, 4 Akker Holz;
- 2) Ein Allodial-Rittergut zwischen Merseburg und Leipzig, 5 Hufen Land, 2 Hufen Wiese;
- 3) Zwey Bauerngüter in der Landsberger und Delitzscher Gegend.

Die nähern Bezeichnungen und Nachrichten können Sonnabends und Sonntags bey mir eingesehen werden.

Ferner suche ich

eine Pachtung in Höhe von 5 — 700 Thlr. und kann jungen Anfängern in der Landwirthschaft eine kleine Pachtung gegen die Hälfte des Feldbetrags, zu deren Annahme höchstens 300 Thlr. nöthig werden, und eine Hofmeisterstelle nachweisen.

Zu Conferenzen hierüber habe ich ebenfalls nur den Sonnabend und Sonntag bestimmt.

Halle, am 13. Januar 1828.

Dr. Weidemann, als Justizcommissarius.

Drehrollen = Verkauf. Einige Drehrollen von verschiedener Länge und Breite sind billig zu verkaufen bey Schernitz, in Halle auf dem Strohhofe, Spitze Nr. 2128.



Die mit Gesezeskraft versehene Verfassung der auf Gegenseitigkeit und öffentliche Verwaltung gegründeten Lebensversicherungsbank in Gotha ist erschienen und bey unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben. Wer z. B. für 1000 Thlr. oder eine andere beliebige Summe versichern läßt, dessen Erben erhalten, nach seinem Tode, dies Kapital von der Bank baar ausgezahlt. Es kann aber ein Versicherter, im günstigen Falle, selbst bey Lebzeiten schon Geldvergütungen von den Ersparnissen der Bank erhalten, unbeschadet der Kapitalzahlung nach seinem Tode.

Kayser und Comp.  
Agenten in Halle.

Hierdurch zeige ich einem verehrungswürdigen Publicum ergebenst an, daß ich von der gegenwärtigen Leipziger Messe verschiedene neue moderne Waaren erhalten habe, unter andern feine englische Nähnadeln, Strick- und Strecknadeln.

Franz Vaccani.  
Rother Thurm, Gallerie Nr. 10.

Vom 21. Januar an soll eine Quantität Braunkohle von unserer Schacht zu Schlettau auf dem pfänner-schaftlichen Holzplatz abgefahren werden, und können sich diejenigen, welche fahren wollen, bey den Unterzeichneten melden.

Fuß in Nr. 238 Rathhausstraße,  
und Christoph Pohle in Schlettau.

Bunte türkische Enten von vorzüglicher Größe, so wie spanische Erbsen von besonderer Gestalt, mit einem Häkchen versehen, welche sehr ergiebig und gelb gekocht und durchgeschlagen von feinerem Geschmack als die gewöhnlichen Erbsen, auch größer als diese sind, hat der Gärtner in Plassendorf, die Erbsen, die Kanne zu 7 Sgr. 6 Pf., die Meße zu 20 Sgr. zu verkaufen.

Anzeige. Lackirte Stirnbänder an Kutschäume in allen Farben und verschiedene Mode-Rosen erhielt und verkauft sehr billig

C. Porsche.  
Alter Markt und Schmeerstraßenecke.

Ein zweyspänniger Schlitten steht zum Verkauf im Gasthof zur goldnen Rose.



Auction. Auf Verfügung des Königl. Wohlwöbllichen  
Gerichtsamts für den Stadtbezirk soll am Donnerstag  
den 24sten Januar d. J.

Nachmittags um 2 Uhr

und folgende Tage in dem Saale des Koch'schen Kaffee-  
hauses auf der Lucke sub Nr. 1386 alhier die aus einer  
Rechtsache mit Arrest belegte, dem Schauspiel-Director  
Gerlach gehörige Garderobe, Decorationen, Couliissen,  
Suffeten, Theater-Mensilien, Theater-Bibliothek und  
Musikalien, unter welchen Letztern sich auch die Partitu-  
ren von Fauchon, Pretiosa, Titus und andere mehr be-  
finden, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant  
verkauft werden.

Bemerkt wird, daß mit dem Verkauf der Bibliothek  
und Musikalien Sonnabend den 26. Januar d. J. Nach-  
mittags um 2 Uhr vorgeschritten werden soll.

Halle, den 11. Januar 1828.

Im Auftrag.

Rehe, Actuar.

Das Koch zum Fleischbeil mit 44 Zober Gerente,  
eingetragen auf den Apotheker Herrn Carl Ferdinand  
Kohl sub Nr. 94 der hiesigen Salzotho, soll frey-  
willig meistbietend vor mir verkauft werden. In Auf-  
trag des Herrn Stadtraths Wucherer, Specialbevoll-  
mächtigten des genannten Herrn Eigenthümers, habe ich  
zur Aufnahme der Gebote auf den

31sten dieses Monats

Nachmittags um 2 Uhr,

in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927,  
einen Termin anberaumt; ich lade daher hiermit die  
Kaufliebhaber ergebenst ein: sich in besagter Stunde und  
Stube einzufinden, die Kaufsbedingungen anzuhören und  
ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 8. Januar 1828.

Der Justizcommissar Siebiger.

Wegen Mangel an Raum ist bey mir eine neue  
Hobelbank zu verkaufen.

E. D. Schumacher. Rittergasse Nr. 701.



Auction. Montags als den 21. Januar c., Nachmittags 1 Uhr, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, ein Fortepiano in Tafelform, ein Klavier, eine Harfen-Spieluhr, neue lackirte Kleidersecretairs, polirte Kommoden und verschiednes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 9. Januar 1828.

Der Auctionator Holland.

Holzverkäufe. Mittwoch den 23. d. M. früh um 10 Uhr sollen im Königl. Heiderevier, Distrikt Mönchholz, eine Quantität Eichen auf dem Stamme, und um 11 Uhr im Distrikt Wildschuppen ebenfalls eine Quantität Eichen auf dem Stamme meistbietend verkauft und die Bedingungen vor dem Termin bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 14. Januar 1828.

Im Auftrag.

Der Königl. Oberförster Fromme.

Auction. Sonnabend den 26. Januar c.

Vormittags 10 Uhr

soll im hiesigen Rathhaushofe

ein großer Personenwagen

öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden, und wird solches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht.

Halle, den 15. Januar 1828.

Im Auftrag des Königl. Wohlöbl. Gerichtsamts  
Neumarkt.

Der Gerichtsamts-Executor Wiedemann.

Ein Marqueur kann sogleich sein Unterkommen finden, kleine Klausstraße Nr. 931. Auch kann ein junger Mensch von 15 bis 16 Jahren, wenn er auch nicht Billardspielen versteht, sein Unterkommen finden.



Feine Stücke mit Stahlkrücken, Karlsbader Dosen in vielerley silberartigen Façons, die jetzt beliebten Waserdosen mit Kupferstich, Brillen in Stahl, plattirten, tombackenen, hornenen und Fischbein: Gestellen empfiehlt

J. S. Madut.

Feines Zinn aus London, bestehend in Kaffeekannen, Wärmflaschen, Waschbecken, Tellern, Schüsseln, Faßhähnen, Tisch- und Vorlegelöffeln u. dergl. mehr, empfiehlt zum billigsten Preise der Zinngießer Rosch am Kronprinzen.

Aechte Braunschweiger Schiffmumme von vorzüglicher Qualität haben aufs Neue empfangen

Albers und Lehmann.

Halle, den 15. Januar 1828.

Große fette Neunaugen das Stück  $1\frac{1}{2}$  Egr. bis 2 Egr., geräucherten Lachs das Pfund  $17\frac{1}{2}$  Egr., beste holl. Heringe zu 1 Egr. und  $1\frac{1}{2}$  Egr., eingemachten mit Zucker versüßten braunen holländischen Senf das Maas 15 Egr. Dieses Fabrikat hat in Hinsicht des schönen Geschmacks und auf die Gesundheit vor jedem auswärtigen bekanntlich bedeutende Vorzüge.

D. G. Deißner.

Neue Mallagische Citronen das Duzend von  $12\frac{1}{2}$  Egr. an verkauft

Blüthner. Alte Markt.

Im Trübeschen Gehöfte am Fürstenthale hieselbst werden die vorräthigen Braunkohlensteine zu dem herabgesetzten Preise, wegen Austritt der Saale, das Hundert zu 7 Egr. 6 Pf. und das Tausend zu 2 Thlr. 15 Egr. verkauft. Wem damit gedient ist, melde sich jedoch zeitig bey Madame Trübe.

Halle, den 14. Januar 1828.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kermbach.



**Garten- und Hausverkauf.**

Ich bin Willens, meinen, den sogenannten Apollogarten, worin seit mehreren Jahren eine Schenkewirthschaft betrieben worden ist, mit oder ohne Inventarium zu verkaufen. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst. Halle, den 8. Januar 1828. **Weise.**

Veränderung wegen beabsichtige ich mein Geschäftslocal, bestehend aus einer schön eingerichteten Seifensiederey, nebst allen dazu gehöri gen, sich im besten Stande befindenden Geräthschaften von Ostern a. c. an zu verpachten, oder auch erforderlichen Falls das ganze Haus käuflich abzulassen. Halle, den 19. Januar 1828.

**Carl Friedrich Ortermann.**

Große Ulrichstraße Nr. 77.

Ich bin Willens, meinen Gasthof zum 3 Königen in der kleinen Ulrichstraße Nr. 978 zu verkaufen oder zu verpachten. Es befinden sich in demselben 22 Stuben, 4 Küchen, 12 Kammern, großer Bodenraum, Stallung zu 50 Pferden nebst Wagenremisen, ein ganzes Möhr- und Brunnenwasser nebst großem Hofraum. Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben, und sind die Kaufbedingungen täglich im gedachten Hause bey dem Eigenthümer zu erfahren. Auch sind noch mehrere Stuben und Kammern für einzelne Herren oder stille Familien zu vermietthen.

**S. Rückert, Gastwirth.**

Das in der Nähe des Frankenplatzes belegene Haus Nr. 1728, bestehend aus 8 Stuben, mehreren Kammern, gutem Bodenraum, Hof und Garten, soll Veränderungswegen aus freyer Hand verkauft werden. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und mit dem jetzigen Besitzer in Unterhandlung treten.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht jetzt oder zu Ostern bey einer anständigen Herrschaft ihr Unterkommen; dieselbe eignet sich auch zu jedem vollkommenen Hauswesen. Das Nähere erfährt man auf dem Steinwege Nr. 1684 hinten im Hofe eine Treppe hoch.



Sonnabend den 19. Januar giebt es zum Abendessen Schweinskeule mit Zimmt und Meilen gespickt, auch Hasenbraten mit Salat und Bratkartoffeln bey

Weise im Apollgarten.

Sonntag den 20. Januar ist Apfeltortienfest mit Musik und Tanz bey

Wohse im goldnen Adler.

Meinen Freunden und guten Sönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 20. Januar, Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz bey mir seyn wird, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Sonntag den 20. Januar ist Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz bey

Weise im Apollgarten.

Zu den diesjährigen Maskenbällen werden wieder Gold- und Silber-Nosen, dergleichen Aehren und Blätter, zu den bekannten billigen Preisen verfertigt von

Amalie Linde.

Neumarkt Geiststraße Nr. 1261.

Am Sonnabend Abend, als den 5. Januar, ist mir im Gasthose zur Stadt Berlin mein spanisch Rohr mit rundem weiß elfenbeinernen Knopf vertauscht; ich erbitte mir den Stock baldigst zurück, da mein ganzer Name deutlich auf dem Knopf gravirt ist.

A. Kistner.

Schlitten = Verkauf.

Ein moderner Familien-Schlitten nebst Schellen, Halsbändern ist billig zu verkaufen oder auch zu vermietthen bey dem Sattlermeister Ratsch, wohnhaft auf dem Steinwege zu Halle.

Einen neuen zweyspännigen Schlitten, ein- und zweyspännig zu fahren, weiset zum Verkauf nach der Stellmacher Borchfeld, große Ulrichstraße Nr. 24.

Schlitten = Vermietzung. Zwey Schlitten, ein einspänniger und ein zweyspänniger, sind mit und ohne Pferde zu vermietthen bey Kert am Klausithore.